



Neue Veröffentlichung von Prof. Dr. André Mastmeyer in Bildverarbeitung für die Medizin 2020

Volumenwachstumssegmentierungstechniken sind oftmals mit der Übersegmentierung angrenzender Organe oder Strukturen behaftet. Künstlich eingebrachte Segmentierungsbarrieren als Nebenbedingungen helfen hierbei. Aktuell werden diese Markierungen häufig noch als manuelle Scribbles vom Benutzer i.d.R. mühsam schichtweise erstellt. Hier wird ein neuer vollautomatischer Ansatz zum Finden von virtuellen 3D-Barrieren mit maschinellen Lernmethoden vorgestellt. Die Abstandsfehler zu Referenzbarrieren liegen zwischen $4,9 \pm 1,3$ und $10,3 \pm 3,6$ mm.

Hier geht es zum [Manuskript](#)